

# Känguru

## Verein frühgeborener Kinder - frühgewordener Eltern

### Jahresbericht 2009/2010

#### Rückblick auf das zwölfte Vereinsjahr (1. Juli 2009 - 30. Juni 2010)

##### **Werbung / PR**

Wir hatten Gelegenheit, unseren Verein im Rahmen eines ausführlichen Berichts zum Thema „frühgeborene Kinder“ in der Berner Zeitung vom 10. Mai 2010 vorzustellen.

Einer Anfrage vom SRK-Regionalstelle Grenchen, unseren Flyer in einer Mappe mit verschiedenen Informationen zu den Themen „Schwangerschaft, Geburt und Kinder“, welche in einer Auflage von 1'500 Ex. an verschiedene Fachstellen verteilt wird, beizulegen, haben wir zugestimmt. Durch diese PR-Aktion hoffen wir auf eine Sensibilisierung bei einem grösseren Publikum für das Thema, bzw. für unseren Verein, und natürlich auch auf einige Anfragen von Interessierten.

##### **Anlässe**

###### *Familien-Brunch vom 20. Juni*

Unser Familienanlass fand ein weiteres Mal bei der Familie Graf auf der Jüntenegg in Aeschlen bei Oberdiessbach statt. Leider war uns Petrus in diesem Jahr nicht wohl gesinnt - die kühlen Temperaturen und das regnerische Wetter führte dazu, dass die Familie Graf extra ein Zelt für uns beheizen musste.

Wir hatten dann doch noch soviel Glück, dass der Regen etwas nachliess und die Kinder auf den Eseln einen Spaziergang machen konnten.

###### *Regionale Gesprächsgruppen*

Auch in diesem Vereinsjahr hat sich die Gesprächsgruppe Bern-Fribourg-Solothurn zwei Mal zum offenen Erfahrungsaustausch getroffen. Die Teilnehmerzahl ist, im Vergleich zum Vorjahr, erfreulicherweise etwas angestiegen. Leider kommt es selten vor, dass neue Mitglieder teilnehmen.

Für viele betroffene Eltern stellen Fragen nach der Entwicklung der Kinder, Informationen zu verschiedenen Therapieformen und Fachpersonen sowie Erfahrungen in Spielgruppe, Kindergarten und Schule wichtige Themen dar.

## *Vorträge*

Die Vorträge im vergangenen Vereinsjahr waren den Themen „Von Nachtschwärmern und Siebenschläfern - Schlaf und Schlafstörungen bei Kindern“ (Referent: Dr. med. Sylvano Vella), „Husten, Pfeifen, Atemnot - was steckt dahinter?“ (Referentin: Dr. med. Carmen Casaulta), „Mein Kind hat sich verletzt - wie reagiere ich richtig?“ (Referent: Dr. med. Farzan Farzanegan) gewidmet.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Referenten und Referentinnen für ihre interessanten Ausführungen und dafür, dass sie bereit waren, uns ihr Wissen unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Der Vortrag zum Thema „Impfungen beim frühgeborenen Kind - Nutzen und Risiken“, musste, aus Krankheitsgründen des Referenten, leider abgesagt werden.

Wir bedauern es sehr, dass die Anzahl der interessierten Teilnehmer an den Vorträgen eher rückläufig ist.

## **Mitgliederzahl**

Stand per 30. Juni 2010:

- 58 Aktiv-Familienmitglieder
- 3 Kollektivmitglieder
- 5 Gönner
- 8 Passiv-Familienmitglieder

Der Mitglieder-Bestand hat sich, gegenüber dem Vorjahr, leider erneut um einige Mitgliedschaften reduziert.

## **Vorstand**

In unserem Vorstand hat es auf das neue Vereinsjahr einige Änderungen gegeben. Aus dem Vorstand ausgetreten ist, die seit Gründungszeit aktive Vertreterin der Neonatologie, Barbara Stucki. Wir danken ihr für die langjährige Treue und engagierte Mitarbeit. Die Nachfolge wird die Pflegefachfrau Zwaantje Margaretha Stoel antreten. Wir freuen uns auf darauf, sie in unserem Vorstand begrüßen zu dürfen.

Im Vorstand tätig sind weiterhin: Verena Schild (Sekretariat), Lars Fischer (Kasse), Anne Baumgartner (Verantwortliche Gesprächsgruppe), Miriam Kaenel (Beisitz).

Das Präsidialamt ist zur Zeit vakant und es wird dringend eine Nachfolgerin/ein Nachfolger gesucht.

*Einige Worte der ehemaligen Präsidentin:*

„Ich habe mich, nach zwölfjähriger Leitungstätigkeit, dazu entschlossen, mein Amt als Präsidentin abzugeben. Es ist mir nicht leicht gefallen, da ich die Gründung initiiert habe. Auch betrübt es mich, dass wir, trotz mehrfacher Aufrufe, bisher keine Nachfolge finden konnten. Trotzdem ist es Zeit, dass jemand Anderes die Aufgaben in Zukunft übernehmen wird. Es braucht neue Ideen und „frischen Wind“ von jüngeren Müttern oder/und Vätern.

Ich habe mich dazu entschlossen, noch für ein Jahr als Beisitzerin im Vorstand zu bleiben. Während dieser Zeit teilen wir uns im Vorstand die anfallenden Arbeiten auf und hoffen, dass wir das vakante Amt bald wieder werden besetzen können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Kollegen und Kolleginnen aus dem Vorstand herzlich für die lieben Abschiedsworte, die grosszügigen Geschenke und die Ernennung zum Ehrenmitglied bedanken.

Ebenso danke ich allen Mitgliedern und weiteren Interessierten, welche unseren Verein mit finanziellen oder anderen Beiträgen unterstützen.

Es war viel Arbeit damit verbunden, aber trotzdem hat mir die Tätigkeit als Vereinspräsidentin grossen Spass gemacht - ich konnte viele neue Erfahrungen sammeln und interessante Menschen kennenlernen.

Es war für mich eine intensive und wichtige Zeit!“

Miriam Kaenel, Vereinspräsidentin seit der Gründung im Juni 1998 bis August 2010

### **Ausblick auf das nächste Vereinsjahr**

Einige von Ihnen können sich vielleicht an die farbigen Poster in der Neonatologie der Frauenklinik erinnern.

Wir haben schon viele positive Rückmeldungen dazu erhalten. Diese „Geschichten“ von fünf frühgeborenen Kindern wurden anlässlich der Eröffnung der neuen Frauenklinik im Jahr 2002 dokumentiert.

Herr Nelle, der leitende Arzt der Neonatologie, hat angeregt, die Posterserie zu erweitern, d.h. die Geschichten werden einerseits fortgesetzt, andererseits werden zwei bis drei neue dazukommen. Unser Verein wird hier aktiv mitarbeiten, damit diese Idee, welche wir sehr unterstützen, realisiert werden kann.

Trotz der etwas rückläufigen Mitgliederzahlen und Teilnahmen an den Vorträgen, möchten wir unsere Angebote „Vorträge“, „Familienbrunch“ und „Gesprächsgruppe“ aufrecht erhalten.

Wir werden jedoch, in enger Zusammenarbeit mit der Neonatologie, eine grösser angelegte Bedürfnisabklärung starten. In diesem Rahmen werden Anfang 2011 alle

Familien, deren Kinder seit 2002 in der Neonatologie der Frauenklinik betreut wurden, angeschrieben. Die Neonatologie nimmt dies als Anlass, das im 2012 bevorstehende Frühchen-Fest (10 Jahre neue Frauenklinik), anzukündigen. Unser Verein wird einen Fragebogen erstellen und dem Brief beilegen. Ziel dieser Umfrage ist, Antworten auf den Sinn und Nutzen unserer Selbsthilfegruppe zu erhalten. Wir sind überzeugt, dass das Ergebnis dieser Umfrage uns aufzeigen wird, ob unsere Vereinsangebote in der jetzigen Form den Bedürfnissen der betroffenen Eltern entgegenkommt. Ausserdem werden wir bei dieser Gelegenheit versuchen, betroffene Eltern für die Mitarbeit im Verein gewinnen zu können.

Je nach Ausgang der Befragung werden wir über das Fortbestehen des Vereins diskutieren und eine Entscheidung treffen müssen.

Wie Sie sehen, das nächste Vereinsjahr wird besonders wichtig und spannend werden.

Uns liegt es am Herzen, dass wir für die Familien mit frühgeborenen Kindern ein Angebot zur Verfügung stellen können, welches den Bedürfnissen der heutigen Zeit entspricht. Das Ziel kennen wir noch nicht, aber wie sagte einst ein bedeutsamer Philosoph „Der Weg ist das Ziel“. Umbrüche und Veränderungen in Institutionen, Organisationen und Vereinen sind oft notwendig, um „alte“ Gewohnheiten zu hinterfragen und Neues entstehen zu lassen. So hoffen wir auf einen Weg mit anregenden Diskussionen, innovativen Ideen und vielfältigen Unterstützungsangeboten.

November 2010

Für den Vorstand, Miriam Kaenel